

Deutsch Kann-Rechtschreib-Regeln induktiv?

Beitrag von „gosford“ vom 9. September 2009 20:20

Liebe Kolleg_innen,

als Anfänger mit einer 8. Klasse stehe ich gerade vor der Aufgabe Zusammen- und Getrennschreibung zu unterrichten.

Nicht nur, dass ich mir selbst erst einmal die seit 2006 gültigen Regeln erarbeiten muss...ich fühle mich gerade auch ein bißchen überfordert bei den ganzen Kann-Regeln

z.B.

aufgrund / auf Grund

in Kraft treten / inkrafttreten

Staub saugen / staubsaugen

1) Wie gehe ich mit diesen Regeln um, wenn die Kids klare Regeln für die G/Z-Schreibung hätten?

Selbst Sprachwissenschaftler streiten immer noch über die Gründe, den Sinn und Unsinn von bestimmten Festlegungen.

Mir ist angst. Ich habe Angst. Du hast Recht/recht usw.

Die Erklärung "...wenn das Substantiv in seiner Bedeutung verblasst ist" ist für meine SuS viel zu theoretisch...

Ihr könnt das so oder so schreiben, finde ich auch gerade etwas hilflos...

Schreibt einfach nach Gefühl??? Häh...

2) Dazu kommt, dass mein Deutsch-Buch als Prinzip die Regeln induktiv erarbeiten lässt. Es kommt also immer die Aufgabe. Lies einen Text blabla und formuliere dann eine Regel, wie Verbindungen aus z.B. Verb und Verb geschrieben werden.

Ich finde das total unglücklich, beinahe würde ich sagen, gerade die Kann-Regeln lassen sich NICHT induktiv erarbeiten.

Also doch, Ausnahmen diktieren in Merksätzen?? z.B. kennenlernen etc??

Also ich fühle mich gerade ein bißchen überfordert und hoffe auf Ratschlag von den erfahrene Kolleg_innen..

Danke schön!

gosford